

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, e-mail: selis.schmidt@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: Wildtierökologie und Wildtiermanagement

Gastinstitution: Lincoln University

Gastland/Ort: Neuseeland

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 01.9.2019 bis 29.2.2020

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

4 Zentrum für Internationale Beziehungen

5 Lehrende/r an der BOKU

1 Studienpläne

4 Studierende / Freunde

5 Gastinstitution

4 Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1. Englisch	100	2.	
3.		4.	

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

great website for Visa information and living in NZ: <https://www.immigration.govt.nz/new-zealand-visas>, in my case "Student and Trainee work visa" (was granted ten days after applying)

6. Gastinstitution

James Ross (my supervisor, and also a great help in all other issues concerning my stay), Michelle Schikker (Lincoln Uni accommodation office worker who helped me out a lot with sorting out everything about the accommodation)

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Professor Klaus Hackländer (BOKU), James Ross (supervisor Lincoln Uni - Pest management)

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

<input checked="" type="checkbox"/> 5	Zentrum für Internationale Beziehungen
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von Lehrkräften an der BOKU
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von der Gastinstitution
<input checked="" type="checkbox"/> 4	von Studierenden an der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von anderen:

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Everyone I had to deal with here at Lincoln was very easy to speak to, everyone wants to help you as much as they can. Financial support comes from the KUWI - scholarship at ZIP and it is really worth it to apply for it!

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

The Kiwis are very open, relaxed people and you don't feel that much pressure around your work - although if you have to do a certain amount of field work in a specific time window always account quite a lot of extra time because in general there is no rush.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche: BBQ evenings around the student flats organised by the RAs

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus Zimmer in einer Privatwohnung
 eigene Wohnung Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

16. Wie würden Sie den Unterstandsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1.359,98€

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): 1.064,14€ /Monat,
davon:

584,14 € / Monat	Unterbringung
480 € / Monat	Verpflegung
0 € / Monat	Fahrtkosten am Studienort
0 € / Monat	Kosten für Bücher, Kopien, etc.
0 € / Monat	Studiengebühren
0 € / Monat	Sonstiges:

GESAMTBEURTEILUNG

20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

That I was not treated like a student but as a qualified scientist and got plenty of opportunity to do actual field work.

In soziokultureller Hinsicht:

I acclimated very quickly even though I am normally easily home sick, people are in general friendly and warm.

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

No

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Dass die finanzielle Unterstützung nicht nur vier, sondern sechs Monate auch für Studenten in einem Masterprogramm abdeckt.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja

Nein

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

I got involved in a cooperative project between Lincoln University, Doc (Department of Conservation) and the Cacophony Project, which is part of the Predator Free 2050 Limited initiative. Together they are working on improving the monitoring methods for the brushtail possum (*Trichosorus vulpecula*), which poses a threat for endemic flora and fauna in New Zealand due to predation and foliage damage of native trees.

I got to go in the field a lot and organize my own camera trials supported by technicians and pest management experts.

I did a several pre – trials to sort out all technical issues in advance before going up to the actual research grounds at Taranaki National Park on the north island. The pre – trials took place in Living Springs on the Banks Peninsula. Per trial we used to set up five locations with each a chew card as bait (multi-layered plastic cards with peanut butter in between the layers), a thermal camera mounted on a tripod and a trail camera using infrared to detect animals. We then compared – battery life, detection accuracy, precision of the artificial intelligence from the thermal cameras and at which distance they work best. After learning that the thermals work best at a distance from 3 – 4 meters for the thermal and 1,5 – 2 meters for the trail camera we flew up to the north island to conduct our trials at the Kaitake Ranges – a part of Taranaki National Park. We maintained the setup of the cameras we established in the pre-trials and only made minor adjustments depending on the various environmental circumstances of the different locations. The possum density in the National Park was way lower due to heavy predator control efforts and under these circumstances we could show that the thermal cameras were considerably more effective and efficient in detecting these predators.

In the six months I worked there we were not only able to improve the monitoring method in areas with low possum density but also to give the people who take an active part in conservation a tool to measure the results of their work and therefore justify the used funds. In the future this method should help to evaluate the success of different predator control measures and make the whole process more cost efficient.

I consider the work these people do here as crucial to preserve New Zealand's unique ecosystem and I am so grateful that I got to be a part of it and was able contribute the knowledge I gained from my master programme Wildlife Ecology and Wildlife Management at the BOKU (University for Natural Resources and Life Science, Vienna).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!